

Tagungsort:

Truman Haus
Karl-Marx-Straße
14467 Potsdam

Teilnahmebedingungen:

Die Veranstaltung wird mit öffentlichen Mitteln gefördert und steht allen Interessierten zur Teilnahme offen. Änderungen des Veranstaltungsprogramms bleiben vorbehalten.

Bitte beachten Sie auch unsere Informationen und Hinweise zu weiteren Veranstaltungen im Internet: www.berlin-brandenburg.freiheit.org

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldung, per Fax, per Telefon oder per E-Mail bis zum **15. Januar 2009** verbindlich an.

Das Regionalbüro Berlin-Brandenburg der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltungen in Brandenburg sind vor allem auf kommunal-, gesellschafts- und wirtschaftspolitische sowie kulturelle Themen ausgerichtet. Wichtiges Anliegen der Arbeit in allen Teilen des Landes ist es, Toleranz, friedliches Miteinander sowie die politische Beteiligung aller Bürger zu fördern. Dabei werden liberale Sichtweisen mit einem breiten Publikum interessierter Bürgerinnen und Bürger erörtert und kontrovers diskutiert. Sie erhalten Anregungen zur Diskussion, zum freiheitlichen Denken und zu politischem Handeln.

Leitung:

Veronika Kolb
Veronika.Kolb@freiheit.org

Kontakt / Anmeldung:

René Granzow
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Büro Berlin Brandenburg
Karl-Marx-Straße 2
14482 Potsdam
Telefon (+49) 0331.7019197
Telefax (+49) 0331.7019198
E-Mail: Rene.Granzow@freiheit.org



„Der neue Herr im Kreml“
Vortrag und Diskussion mit
Boris Reitschuster

In Kooperation mit dem
Brandenburgischen Literaturbüro

Dienstag, 20. Januar 2009, 19.00 Uhr
Potsdam

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Mai 2008 ist Dmitrij Medwedew der neue Herr im Kreml. Die „Operation Nachfolge“ wurde von langer Hand geplant und der Wunschkandidat Putins zog in den Kreml ein.

Sollte so gewährleistet werden, dass der mächtige Vorgänger alle Fäden in der Hand behält, wenn er jetzt als Ministerpräsident zusammen mit seinem „Ziehsohn“ die Geschicke des Landes lenken will?

Tolerant, höflich, gebildet und vor allem politisch liberal – so wird der Jurist und ehemalige Gasprom–Chef Medwedew allenthalben beschrieben und so auch dem Westen präsentiert.

Doch wer ist Dmitrij Medwedew wirklich?

Jetzt, acht Monate nach Antritt seines Amtes wollen wir dieser Frage nachgehen und uns kenntnisreich durch den Russlandexperten Boris Reitschuster informieren lassen.

Ich lade Sie herzlich ein und freue mich Sie begrüßen zu dürfen.

Veronika Kolb
Leiterin Regionalbüro Berlin-Brandenburg

„Der neue Herr im Kreml“
Vortrag und Diskussion mit
Boris Reitschuster

In Kooperation mit dem
Brandenburgischen Literaturbüro

Dienstag, 20. Januar 2009
19.00 Uhr
Truman Haus Potsdam

Lesung
Boris Reitschuster
Autor und Journalist

Moderation
Michael Roick
Referatsleiter Mittel-Süd-Ost-Europa der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Anschließend Diskussion
und Stehempfang

Der Referent:

Boris Reitschuster, geboren 1971, erlag nach einem Jugendaustausch 1988 der Faszination Russlands. Nach dem Abitur zog er mit zwei Koffern und seinen gesamten Ersparnissen nach Moskau.

Er arbeitete dort als Deutschlehrer, Übersetzer und Dolmetscher. Nach Stationen bei der Augsburger Allgemeinen und den Presseagenturen dpa und AFP übernahm er 1999 die Leitung des Moskauer Focus-Büro.

2008 wurde Boris Reitschuster für seine engagierte Berichterstattung, seinen hohen persönlichen Einsatz für die Meinungsfreiheit und Menschenrechte in Russland mit der Theodor-Heuss-Medaille ausgezeichnet.

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Berlin-Brandenburg
René Granzow
Karl-Marx-Straße 2
14482 Potsdam-Babelsberg
Tel.: 0331.70 19 197
E-Mail: Rene.Granzow@freiheit.org

Fax.: +49 (0) 331.70 19-198

Verbindliche Anmeldung

„Der neue Herr im Kreml“. Vortrag und Diskussion mit Boris Reitschuster
Dienstag, 20. Januar 2009, 19.00 Uhr
Truman Haus, Karl-Marx-Str. 2, 14467 Potsdam

- Ich nehme teil Ich nehme nicht teil
 Ich nehme mit weiteren _____ Personen teil – bitte namentlich mit Adressen nennen

- _____
 Ich möchte nicht mehr eingeladen werden

Name: _____ Geb. Datum: _____
Vorname: _____ Institution: _____
Telefon: _____ Straße / Nr.: _____
Fax: _____ PLZ / Ort: _____
E-Mail: _____ Anschrift: dienstlich privat

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Datum/Unterschrift: _____